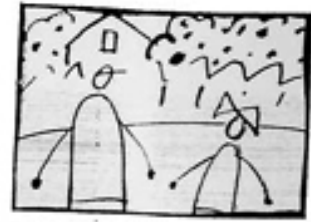


BOMBIGE APPEL

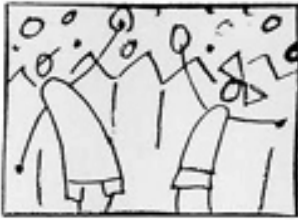
A. SHERBININ
97



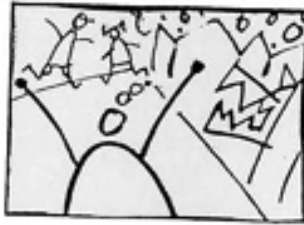
Meine Schwester Lisa und ich gingen in einem fremdem Viertel spazieren.



Plötzlich seh ich ein Haus mit einem Garten, in dem rösige rote Äpfel wachsen.



Wir natürlich gleich versucht sie zu klauen



Aber da ging's los. Ne Tasse, und'n Hund. Wir sind grad noch mal davongekommen.



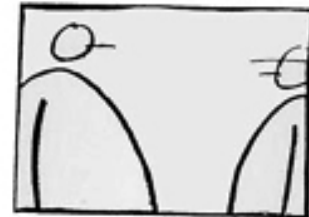
Wir trabten weiter. Jyendwie fade.



Und da treffen wir den fettem Max mit seiner Geige



„Hallo!“, „Hej!“, „Was machste denn hier?“ „Ich komm aus der Musikschule.“



„Und ihr?“ „Wir laufen so rum.“ „Los, gehm wir zu mir.“



Bei Max zuhause spielte er uns was auf der Geige vor. Dafür bekamen wir ne Dox (Cola) und sahen zu, daß wir wegkamen.



Plötzlich seh ich an der Wand ein klasse Foto! Ne Explosion. „Wain das?“ „Krieg?“



„Ne. Mein Vater ist Sprengmeister. Und das ist seine schönste Explosion. Klasse, wa?“



Das sind übrigens die Bomben, mit denen er arbeitet.



Beim Weggehen konnten Lisa und ich uns natürlich nicht zurückhalten, ein Andenken mitzunehmen.



Umso mehr da wir wußten, wo man sie testen könnte.



Unser Experiment verlief erfolgreich



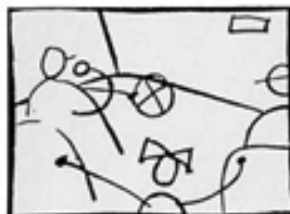
Wir aßen uns satt Und weil die Äpfel so lecker waren.



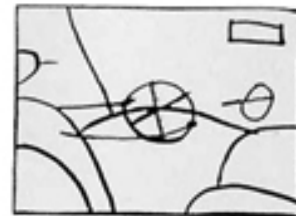
sammelten wir noch drei Säcke voll für zuhause



Auf dem Heimweg treffen wir Onkel Uwe, der wollte uns nach Hause fahren



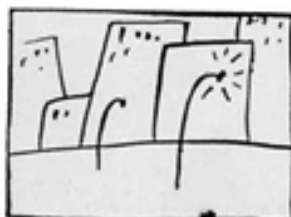
Wir gaben ihm 'nen Apfel zum Probieren



Wo wachsen denn solche bombigen Äpfel? 'Jetzt nirgendsmehr.' Und wir erzählten. Er lachte lange. Onkel Uwe ist blase, da versteht uns



Bald darauf kaufte Onkel Uwe das Grundstück, auf dem früher die leckeren Äpfel wachsen



Und baute ein Paar Hochhäuser hin. Lisa und ich gehen da nicht mehr spazieren

ENDE